

# Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Berka / Werra



Amtsblatt der  
VG Berka / Werra

- Stadt Berka / Werra
- Gemeinde Dippach
- Gemeinde Dankmarshausen
- Gemeinde Großensee

18. Jahrgang

Freitag, den 22. Juni 2012

Nr. 6

## Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra

### Gemeinschaftlicher Teil

#### Telefonische Erreichbarkeit und Öffnungszeiten

##### der Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra

Zentrale	Tel.	330
<b>Hauptamt</b>	Tel.	33212
Finanzverwaltung	Tel.	33122
Ordnungsamt	Tel.	33134
Meldestelle	Tel.	33133
Standesamt	Tel.	33132
Bauverwaltung	Tel.	33142

##### Sprechzeiten der Amtsleiter

Donnerstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

##### Öffnungszeiten der Ämter

Dienstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Internetseite: [www.vg-berka-werra.de](http://www.vg-berka-werra.de)  
E-Mail: [info@vg-berka.de](mailto:info@vg-berka.de)

##### Sprechzeiten des Bürgermeisters der Stadt Berka/Werra

Tel. 33201  
Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
(bitte nach vorheriger terminlicher Vereinbarung)  
Internetseite: [www.berkawerra.de](http://www.berkawerra.de)  
E-Mail: [info@berkawerra.de](mailto:info@berkawerra.de)

##### Sprechzeiten der Städtischen Gebäude- und Wohnungs-GmbH

Tel. 33250  
Donnerstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

##### Sprechzeiten des Bürgermeisters der Gemeinde Dippach

Tel. 30904  
Donnerstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Kassenstunde Donnerstag 17.00 Uhr - 17.30 Uhr

##### Sprechzeiten des Bürgermeisters der Gemeinde Dankmarshausen

Tel. 30917  
Donnerstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Kassenstunde Donnerstag 16.00 Uhr - 16.30 Uhr  
Internetseite: [www.dankmarshausen.de](http://www.dankmarshausen.de)

##### Sprechzeiten des Bürgermeisters der Gemeinde Großensee

Tel. 30986  
Donnerstag 16.00 Uhr - 17.30 Uhr

##### Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister in den Stadtteilen

Berka/Werra:	Montag	16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Herda	Montag	19.00 Uhr - 20.00 Uhr
Gospenroda:	Dienstag	16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Horschlitt:	Donnerstag	17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fernbreitenbach:	Donnerstag	18.30 Uhr - 19.30 Uhr
Vitzeroda:	Mittwoch	17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Wünschensuhl:	Dienstag	17.00 Uhr - 18.00 Uhr

##### Öffnungszeiten der Bibliothek in Berka/Werra

Dienstag: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr  
Donnerstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

##### Sprechzeiten des Polizeiposten in Berka/Werra

Tel. 33156  
Dienstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

##### Sprechzeiten des Revierleiters Herr Jörg Ahbe

Beratungsraum der Verwaltungsgemeinschaft  
(Ordnungsamt Zimmer 13) in der Kirchstraße 9  
Donnerstag: 16.30 Uhr - 17.30 Uhr

## Informationen

### Die Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra informiert:

#### Neuer Bürgerservice im Internet

Ab Juli 2012 bietet die Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra auf der Homepage [www.vg-berka-werra.de](http://www.vg-berka-werra.de) einen Bürgerservice an. Hier können Sie sich über die wichtigsten Satzungen und Verordnungen informieren, Sie können sich verschiedene Formulare herunterladen und in den erschienenen Mitteilungsblättern der Verwaltungsgemeinschaft lesen.

Außerdem finden Sie den bereits bekannten Zuständigkeitsfinder im Bürgerservice. Der Zuständigkeitsfinder hilft Ihnen die zuständigen Stellen für Ihr Anliegen zu finden, zeigt Ihnen neben den Öffnungszeiten auch die gesetzlichen Grundlagen und weitere Informationen.

**gez. Börner**  
Gemeinschaftsvorsitzender

#### Fußballcamp bei der SG Gospenroda-Dippach

**Training wie die Profis, spannende Wettkämpfe, fetzige Musik und jede Menge Preise - Die INTERSPORT kicker Fußballcamps bieten Ihren Teilnehmern wirklich alles, was sich das Fußballer-Herz wünscht. Vom 13.07. bis 15.07. gastiert Europas erfolgreichste Fußballschule in Gospenroda-Dippach und garantiert ein Fußballfest der Spitzenklasse.**



Nach einem besonderen Warm-up mit Musik stehen Passspiel, Torschuss, Koordination, Dribbling, Zweikampf, Schnelligkeit und Reaktion auf dem Trainingsplan. Der Spaß steht drei Tage eindeutig im Vordergrund. Aber auch Technik, Tricks und Teamgeist kommen nicht zu kurz, wenn die Europameister des Camps gekürt werden. 2.000

Camps mit über 100.000 Kindern und Jugendlichen sprechen eine deutliche Sprache: Die INTERSPORT kicker Fußballcamps stehen für 15 Jahre Erfahrung, für top ausgebildete Lizenz-Trainer, für modernstes Equipment und für eine tolle Ausrüstung bestehend aus EM-Camptrikot mit Hosen und Stutzen, Ball, Trinkflasche, Urkunde, Pokal und 6 gratis kicker Sportmagazinen.



Informationen zur Anmeldung für das INTERSPORT kicker Fußballcamp erhalten Sie beim Ansprechpartner Torsten Katzmann unter 036922-29803, beim INTERSPORT-Partner INTERSPORT Roß oder im Internet unter [www.fussballcamps.de](http://www.fussballcamps.de).

## Veranstaltungen

### Veranstaltungen 2012

#### Juni

23.06.2012	Feuerwehrfest	in Herda
24.06.2012	Tag der offenen Tür der FF Berka/Werra	in Berka/Werra
30.06.2012 - 01.07.2012	Teichfest	in Auenheim

#### Juli

07. - 08.07.2012	Sommerfest im Brauereihof	in Berka/Werra
22.07.2012	Sommerfest	in Dankmarshausen

## Stadt Berka/Werra

### Informationen

#### Aktuelles aus der Stadt Berka

(Reiner Guth, 2. Beigeordneter)

1. Die sechsjährige Amtszeit des bisherigen ehrenamtlichen Bürgermeisters, Herrn Andreas Gleichmann, endet in wenigen Tagen, exakt am 30. Juni. Da er kein Mandat des Stadtrates besitzt, wird er diesem zukünftig nicht mehr angehören und seine Tätigkeit als Forstmeister im Thüringer Forst fortführen. Die nächsten Wahlen für den Stadtrat finden übrigens im Jahr 2014 statt. Bereits seit Mai diesen Jahres nimmt der neu gewählte Bürgermeister Berkas, Herr René Weisheit, an den wöchentlichen Beratungen des Bürgermeisters mit seinen beiden Beigeordneten teil, um eine weitgehend effektive Einarbeitung zu gewährleisten.

Der neue Bürgermeister beabsichtigt, nach der ersten Phase des Vertrautmachen mit seinem Amt und der Situation in der Stadt, sich in den einzelnen Stadtteilen im Rahmen von Bürgerversammlungen vorzustellen, um die Fragen und Probleme vor Ort aufnehmen zu können.

2. Ende Mai haben Vertreter des Ordnungsamtes vom Landratsamt (LRA) Bad Salzungen im Berkaer Bad eine Überprüfung der Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Wenige Tage später haben Mitarbeiter des Gesundheitsamtes des LRA unangemeldet die Wasserqualität in unserem schönen Freibad geprüft. Beide Kontrollen blieben ohne Beanstandungen.



Durch den Haupt- und Finanzausschuss der Stadt wurde die Anhebung der Eintrittspreise für Erwachsene von 1,50 Euro auf 2,00 Euro für einen ganztägigen Besuch des Schwimmbades

ab dieser Saison beschlossen. Es wurde in den letzten Jahren viel im Bad investiert, um es noch möglichst lange zu erhalten (siehe Foto der Anlage). Wir hoffen, die Anhebung findet weitgehend Verständnis. Der Eintrittspreis für Kinder für eine Tageskarte ist mit einem Euro unverändert geblieben.

3. Die Baumaßnahmen in der Lutherstraße in Berka gehen weiter gut voran. Inzwischen ist der Bürgersteig auf der Ostseite der Straße bis zum Untertor hin fast fertig gestellt. Gegenüber der Gaststätte „Schwan“ wurde ein weiterer, leider total zerfallener, alter Brunnen festgestellt. Aus bautechnischer Sicht ist es nicht möglich, ihn zu sanieren. Hingegen soll der Brunnen am Untertor (siehe Amtsblatt Mai) im Erdbereich bzw. der Brunnenschacht stabilisiert und oberhalb der Erdoberfläche einen Aufbau mit Dach bekommen; etwa vergleichbar dem Brunnen in Hausbreitenbach (siehe Foto). Über das Aufbringen der Kosten müssen Bürgermeister und Stadtrat noch entscheiden. Derzeit werden die notwendigen Kostenkalkulationen eingeholt.



4. Im Juli beginnt eine regionale Malerfirma mit der Wärmedämmung der gesamten Außenfassade des Anbaues am „Kunst- und Geschichtshaus Waldenberger Hof“ in der Lappengasse in Berka. Durch die Firma Alsecco wird das gesamte für die Dämmung notwendige Material unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür! Die Stadt hat mit Beschluss das für die Dämmung des Gebäudes im Haushalt eingestellte Geld um 10 Tausend Euro auf nun insgesamt 15 Tausend Euro angehoben, um die sinnvolle Maßnahme realisieren zu können. Das zusätzliche Geld kann bereitgestellt werden, da im Gewerbegebiet Berka für einen Grundstücksverkauf an die K&S Kali GmbH Philippsthal eine entsprechend große Summe eingenommen wurde. K&S beabsichtigt nachweislich, auf dieser Fläche drei Grundwassermessstellen einzurichten.



5. Die Stadt hat mit Beschluss einen Auftrag zum Bau des Waldweges „Abteröder Weg“ zwischen der Ortslage Abteroda und dem „Kreuz“ zwischen Gospenroda und Springen an eine Firma vergeben, die das günstigste der vier Angebote abgegeben hatte. Die Maßnahme ist mit etwa 75.000 Euro im Haushalt der Stadt veranschlagt. Der Weg wird in zwei Bauabschnitten fertig gestellt. Seit Monaten sind die Holzpreise so hoch, so dass die

Stadt mehr Verkaufsgewinn als erwartet erzielen konnte. Die Menge des im Stadtwald vorgesehenen eingeschlagenen Holzes wurde nicht erhöht!

6. An der Auffahrt zum „Felsenkeller“ wurde eine Kastanie durch eine Firma entfernt. Nach Beurteilung des zuständigen Försters war der Baum infolge seines hohen Alters und vor allem durch Krankheitsbefall eine Gefahrensituation für Fußgänger und Fahrzeuge geworden.

7. Nachdem der TÜV den Spielplatz in Horschliitt geprüft und zur Nutzung frei gegeben hat, darf er nun auch durch hoffentlich viele Kinder besucht werden. Die Ortsteilbürgermeisterin, Frau Christine Trinks und der Ortschaftsrat beabsichtigen, im Spätsommer diesen Jahres noch eine kleine offizielle Feier aus diesem Anlass durchzuführen.

8. Das (ortsansässige) Storchenpaar auf dem Schornstein der ehemaligen Molkerei zieht derzeit drei Jungstörche auf. Hoffen wir, dass es gelingt und vor allem das Wetter weiter mitspielt. Leider haben die beiden Störche auch dieses Jahr verhindert, dass sich weitere Störche im Stadtgebiet ansiedeln, wie auf dem Schornstein der Brauerei und auf dem im Gewerbegebiet durch den Natur- und Umweltverein aufgestellten Storchenhorst.

### Informationen aus dem Bauhof der Stadt

1. Gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister, Herrn René Weisheit, wurden in den letzten Wochen durch den bisherigen Verantwortlichen für den Bauhof, Herrn Reiner Guth und den beiden Vorarbeitern, Herrn Lutz Bartholme und Herrn Norbert Wagner, alle Stadtteile aufgesucht und ihm die zurückliegenden und aktuellen, bauhofrelevanten Dinge und Probleme vor Ort gezeigt. Davon wird es auch weiterhin ausreichend geben, was an der komplexen und zugleich speziellen Materie eines jeden Bauhofs einer Kommune liegt.

Wie ich bereits geschrieben hatte, wird Herr Weisheit ab dem 1. Juli auch die Verantwortung über den Bauhof der Stadt Berka übernehmen. Es ist mit ihm vereinbart, dass auch weiterhin im Amtsblatt die Bevölkerung über wichtige Maßnahmen in der Stadt und ausgewählte Aktivitäten des städtischen Bauhofes informiert wird.

Ich möchte auf diesem Wege den Mitarbeitern des Bauhofes für die zurückliegenden fast drei Jahr gemeinsamer guter Arbeit Dank sagen.

2. Derzeit bemühen sich neben den vier „Stammkollegen“ des Bauhofes vier weitere „400-Euro-Jobber“ um die Bewältigung der Grasmahd im Stadtgebiet. Die in den beiden letzten Jahren angeschaffte modernere Technik erleichtert zwar die Arbeit, aber die „Grünpflege“, vor allem in den ersten zwei bis drei zutreffenden Monaten wird immer aufgrund der Größe der zu versorgenden Fläche mit etwa 54 Hektar problematisch bleiben. Nach wie vor bleibt die Arbeit mit Kleintechnik der Schwerpunkt der Arbeit. Besonders in den Monaten Mai und Juni bereitet die zunehmende Anzahl der Festivitäten und Feierlichkeiten in den einzelnen Stadtteilen, was durchaus positiv zu sehen ist, dem systematischen Vorgehen bei der Mahd Probleme. Aber auch die Zunahme der Schreiben von Bürgerinnen und Bürgern an den Bauhof mit der Bitte, die bisher durch sie gemähten Flächen zukünftig durch den Bauhof mähen zu lassen, bereiten zukünftig Probleme. Oft sind es auch hier solche Flächen, die mit größerer Technik kaum zu mähen sind.

3. Durch Bauhof-Mitarbeiter wurde in der Marksuhr Straße in Hausbreitenbach ein extra Gehweg für Fußgänger zu dem dortigen Friedhof angelegt. Vor allem für ältere Menschen war die Nutzung der Landesstraße, um zum etwas außerhalb des Ortes gelegenen Friedhof zu gelangen, durch die vorbeifahrenden Fahrzeuge seit längerer Zeit zu einer echten Gefahr geworden.

4. Nachdem durch eine Firma die Beton-Bodenplatte gegossen worden war, haben Kollegen des Bauhofes die neue Haltestelle am Dorfwasser in Fernbreitenbach aufgestellt. Sie ist artgleich zu der erst kürzlich in Wünschensuhl durch den Bauhof aufgestellten Bushaltestelle. Auch für diese Haltestelle hat die Stadt 8.000 Euro bereitgestellt.



5. Die letzte TÜV-Überprüfung des zweiten Multicars des Bauhofs brachte leider das unangenehme Ergebnis, dass aus sicherheitstechnischen Gründen dieses 16 Jahre alte Fahrzeug nicht mehr gefahren werden darf. Fahrzeuge dieser Baureihe werden schon seit vielen Jahren nicht mehr gebaut. Eine Reparatur der wichtigsten Teile würde etwa 30 Tausend Euro kosten, was aus vielerlei Gründen zu verwerfen ist. Derzeit werden Angebote eingeholt, um einen weiteren, neuen Multicar der Baureihe M 27 durch die Stadt zu kaufen. Leider sind die dafür benötigten etwa 70 Tausend Euro nicht im Haushalt eingestellt. Es muss eine Lösung gefunden werden, da insbesondere für den Winterdienst, aber auch insgesamt, dieses Fahrzeug zwingend benötigt wird.

6. In den letzten Wochen haben Mitarbeiter des Bauhofes in Wünschensuhl aktiv mitgeholfen, den auf dem Sportplatz befindlichen und durch den Heimatverein errichteten erweiterten Ausschankbereich nutzungsfähig zu machen. Unter anderem wurde auch die gesamte Elektrik erneuert. Die Stadt hat für dieses Projekt etwa 7.000 Euro bereitgestellt.

7. Auf dem Gelände des Übungsplatzes des Fußballvereins Gospenroda am Ortseingang des Ortes wurden wegen der zurückliegend häufig auftretenden elektrischen Störungen, verbunden mit dem Ausfall der Beleuchtung, zwei getrennte elektrische Stränge installiert, so dass die acht Strahler zukünftig hoffentlich weniger störanfällig sein sollten.

8. Mit Hilfe des Bauhof-Baggers wurden die Betonfundamente der alten Schaukel auf dem Spielplatz in der Lappengasse in Berka aus dem Erdreich geholt und der Bereich für eine größere Schaukel aus Metall, die bereits geliefert ist, vorbereitet.

## Sommerfest im Brauereihof



Erinnern Sie sich auch noch gerne an die unterhaltsamen und fröhlichen Abende in der ehemaligen Brauerei in Berka/Werra? In Anlehnung an die Feierlichkeiten zur 1225-Jahrfeier organisiert der Karnevalsverein für den Samstagabend am 7. Juli einen Tanz mit der BRASS DANCE COMPANY. Die Abendveranstaltung beginnt mit FREIEM EINTRITT um 18.00 Uhr und verspricht ein unvergesslicher Abend mit guter Stimmung, leckerem Essen, kühlen Getränken und bester Unterhaltung zu werden.

Für den Sonntag, den 8. Juli, ist ab 14.00 Uhr ein gemütlicher Familiennachmittag vorgesehen. Neben einer Kaffeestube werden viele unterhaltsame Spiele und abwechslungsreiche Überraschungen für Jung und Alt geboten.



Für eine erfolgreiche Durchführung ist wieder die Mithilfe aller Vereinsmitglieder gefragt. Weitere organisatorische Details werden zu den beiden Versammlungen am 15. und 29. Juni in der Gaststätte zur Post besprochen. Lasst uns an die gute Stimmung vom letzten Jahr anknüpfen und die ehrwürdige Örtlichkeit mit einer zünftigen Feier beleben. (uj)

**Euer Karnevalsverein**

## Konzert für Orgel und Sopran in der St. Barbara-Kirche zu Wünschensuhl

### Thüringer Orgelsommer in Wünschensuhl

Wir freuen uns, dass der Thüringer Orgelsommer auch in diesem Jahr wieder nach Wünschensuhl kommt! **Am Donnerstag, dem 19.07.2012**, dürfen wir in der St. Barbara-Kirche zu **Wünschensuhl** als Künstler und Gäste begrüßen: **Jens Goldhardt als Kantor an der Orgel und die Sopranistin Barbara Cramm** aus Weimar. Das Konzert beginnt **um 19.30 Uhr**. Vor dem Konzert bieten wir einen kleinen Imbiss mit Rostbratwürsten und Getränken an. Wir würden uns freuen, wenn Sie von unserem Angebot reichlich Gebrauch machen!



Aus unseren bisherigen Erfahrungen können wir schon jetzt versprechen, dass Sie einen beeindruckenden Musikabend erleben werden. Der Eintritt kostet: **10,- EUR/ermäßigt 8,- EUR** und wird an der Abendkasse erbeten. Einen Kartenvorverkauf gibt es nicht! Rückfragen können Sie an das Pfarramt Fernbreitenbach unter 036922-31728 oder direkt an den „Thüringer Orgelsommer e.V.“ unter 0171-4727009 oder 03683-604417 (e-mail: info@orgelsommer.de homepage: www.orgelsommer.de) richten.

## Wünschensuhl feiert wieder

und möchte Sie hiermit herzlich einladen,  
unsere Gäste zu sein.

Anlässlich der Einweihung des neuen Beach-Volleyballfeldes  
sowie des Erweiterungsbaus  
auf dem Wünschensuhler Festplatz findet,

**am Samstag 30.06.2012**

eine große Feier im Rengers statt.

**Beginn ist um 11.00 Uhr**

mit einem Fußballturnier, organisiert von der Geißeneß  
sowie einem Volleyballturnier

Nachmittags spielen die

„Original Thüringer Kieforst-Eulen“ auf.

Für Essen und Trinken (mit Kaffeestube)

wird bestens gesorgt.

**Heimatverein Wünschensuhl e.V.**

## Die „Interessengemeinschaft (IG) Heimatfreunde Berka“ lädt ein!

### Vortrag über die archäologischen Funde in der Lutherstraße in Berka

Am

Donnerstag, dem **28. Juni 2012, um 19:30 Uhr**  
im **Kunst- und Kulturhaus „Waldenberger Hof“**  
in der Lappengasse in **Berka** (ehemaliger Kindergarten)

hält der Bodendenkmalpfleger des Wartburgkreises, Herr Heiko Ries, einen Vortrag über die äußerst bemerkenswerten archäologischen Funde, die bisher während der Baumaßnahmen in der Lutherstraße gemacht wurden.

Wie bereits in den Amtsblättern April und Mai darauf hingewiesen wurde, hat Herr Ries während der Baumaßnahmen archäologische Funde gemacht und diese zur Untersuchung in verschiedene wissenschaftliche Institute eingesandt. Die Stadt Berka hatte die Begleichung des finanziellen Aufwandes dafür übernommen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen liegen nun vor und sind höchst überraschend und bemerkenswert. Die teilweise aus dem Mittelalter stammenden Gegenstände und sonstigen Funde lassen u. a. auch Rückschlüsse auf das Leben in Berka vor mehreren Jahrhunderten zu.

Die Mitglieder der „IG Heimatfreunde Berka“ laden alle Bürgerinnen und Bürger zu dieser etwa einstündigen, sicher sehr interessanten, Veranstaltung recht herzlich ein und freuen sich auf einen regen Besuch. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei.

**Im Auftrag**  
**Reiner Guth**

## 25 Jahre erfolgreiche Arbeit der Gruppe „Natur- und Umweltschutz Berka e. V.“

Nachdem am 21. Mai 1987 die Gründungsveranstaltung der Fachgruppe unter Schirmherrschaft des damaligen Kulturbundes der DDR in Berka stattgefunden hatte, begannen die ersten Mitglieder - das waren 19 Erwachsene und vier Schüler - mit dem Storchhorstbau auf dem alten Friedhof und Baumpflanzaktionen.

Die Anzahl der Mitglieder schwankte in den Jahren immer zwischen 40 und 60. Bereits seit 1996 gehören auch 12 Naturfreunde aus Gospenroda zum Verein.

Inzwischen wirken die Mitglieder in 15 verschiedenen Arbeitsbereichen, in welchen u. a. die Betreuung von Feuchtbiotopen, der Bau und das Anbringen sowie die Pflege von Nistkästen für Fledermäuse, Schleiereulen, Dohlen, Turmfalken, Mauerseglern und Schwalben, die Betreuung der Storchhorste, Baumpflanzungen in großer Zahl (1991 waren es 600 Stück) und die Neugestaltung von Einrichtungen für den sanften Tourismus in der näheren Region organisiert wird. In den letzten Jahren haben die Mitglieder die Wolferwege in Ordnung gebracht sowie auch drei Sitzgruppen und 11 Bänke in der Berk'schen Flur auf-

gestellt. Leider müssen wir immer wieder Beschädigungen und Zerstörungen an diesen Einrichtungen feststellen. Neben dem jährlichen Rückschnitt von Weiden sowie der Betreuung von Krötenzäunen wurde in der Gemarkung Gospenroda eine Streuobstwiese mit 30 hochstämmigen Obstbäumen angelegt. In diesem Jahr sollen außerdem zwei Insektenhotels gebaut und aufgestellt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist das Heranführen von Kindern an den Naturschutz. Regelmäßig werden für Schülergruppen Führungen, Ausstellungen sowie Weiterbildungen im durch uns im Lutherhaus eingerichteten Museum durchgeführt, in dem sie mit der Natur und den Tieren unserer Heimat vertraut gemacht werden. So konnten wir erreichen, dass viele der installierten Nistmöglichkeiten durch Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Mitgliedern des Vereins selbst gebaut wurden. Aus diesem Grund werden sich unsere Bestrebungen auch in diesem Jahr weiter darauf konzentrieren, jüngere Mitglieder für unsere Arbeit zu gewinnen und zu begeistern.

Unser 25-jähriges Jubiläum in diesem Jahr zeugt von einer kontinuierlichen Arbeit, die von vielen Einwohnern gewürdigt wird. Unter diesem Aspekt werden die Mitglieder des Vereins „Natur- und Umweltschutz Berka e. V.“ ihr 25-jähriges Jubiläum mit mehreren Veranstaltungen begehen.

**Ulrich Siegfried**

## Senioren

### Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

#### übermittelt der Bürgermeister im Namen der Stadt Berka/Werra

##### Berka/Werra

21.07.	Herrn Friedrich Hotzel	zum 75. Geburtstag
23.07.	Frau Gertrud Kornhaas	zum 98. Geburtstag
30.07.	Herrn Reinhard Nier	zum 75. Geburtstag

##### Gospenroda

03.07.	Herrn Erwin Meier	zum 75. Geburtstag
21.07.	Frau Anna Sandner	zum 75. Geburtstag
25.07.	Frau Olga Krol	zum 92. Geburtstag
27.07.	Herrn Hans Specht	zum 75. Geburtstag

##### Herda

03.07.	Frau Hilde Hotzel	zum 75. Geburtstag
--------	-------------------	--------------------

##### Vitzeroda

24.07.	Frau Elisabeth Korngiebel	zum 75. Geburtstag
28.07.	Frau Margit Korngiebel	zum 75. Geburtstag

##### Wünschensuhl

11.07.	Herrn Fritz Meyer	zum 75. Geburtstag
--------	-------------------	--------------------



Impressum:

### Amtsblatt

#### der Verwaltungsgemeinschaft „Berka/Werra“

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft „Berka/Werra“

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Verwaltungsgemeinschaft Berka/Werra

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

# Gemeinde Dippach

## Informationen

### Dippacher Ortsfunk

von Johannes Woth

Hallo liebe Leser, wir möchten mit der heutigen Ausgabe bis zur Ausgabe Nr. 11/2012 ein kleines Gewinnspiel mit dem Thema:

„Wie gut kenne ich meinen Ort?“

starten. Dazu werden wir monatlich ein Foto eines Gebäudeteiles, einen Baum oder ... abdrucken - lassen Sie sich überraschen.

Wir werden Ihnen jeweils 4 Lösungsmöglichkeiten vorgeben, von denen Sie die richtige in den nachfolgenden Coupon eintragen. Bitte den Coupon ausschneiden und nach der 6. Aufgabe (November) in den Briefkasten am Eingang des Bürgermeisteramtes Dippach einwerfen. Die Auslosung der Gewinner erfolgt auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt. Weitere Informationen und was Sie gewinnen können, erfahren Sie in den nächsten Ausgaben - wir denken mal, das Mitmachen wird sich bestimmt lohnen.

### Gewinncoupon

„Wie gut kenne ich meinen Ort?“

Absender: .....  
(Name, Vorname)

.....

.....  
(Wohnort, Straße, Hausnummer)

**Aufgabe 1 aus Nr. 6 - Lösungsbuchstabe:** .....

**Aufgabe 2 aus Nr. 7 - Lösungsbuchstabe:** .....

**Aufgabe 3 aus Nr. 8 - Lösungsbuchstabe:** .....

**Aufgabe 4 aus Nr. 9 - Lösungsbuchstabe:** .....

**Aufgabe 5 aus Nr. 10 - Lösungsbuchstabe:** .....

**Aufgabe 6 aus Nr. 11 - Lösungsbuchstabe:** .....

**Hier unsere 1. Aufgabe:**

**Wo steht der nachfolgend abgebildete Baum?**

- A - im Wolfgraben
- B - an der Napoleonstraße
- C - auf dem Hohe Rod
- D - auf dem Bahndamm Abterodaer Weg



### Informationen zur Friedhofsatzung

Vor einigen Monaten erreichte die Gemeinde Dippach eine schriftliche Anfrage mit der Bitte zur Änderung der Friedhofsatzung.

Der Inhalt dieses Schreibens war, die Gemeinde Dippach möge eine weitere Grabgestaltungsvariante festlegen - das Urnenräsengrab.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Dippach hat sich eingehend mit dem Wunsch befasst und im Ergebnis keine Notwendigkeit zur Änderung der Friedhofsatzung gesehen.

Sicher gibt es auf Friedhöfen der Nachbargemeinden und Städten, sowohl in Thüringen als auch in Hessen, die vielfältigsten Gestaltungsmöglichkeiten von Grabstätten - aber die Gemeinde Dippach ist nur ein Ort mit 1.100 Einwohnern.

Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 20 Jahren von 1.360 auf 1.100 zurückgegangen.

Weniger Einwohner = weniger Finanzausweisungen durch das Land Thüringen.

Neben dem Friedhof ist aus der Gemeindekasse auch ein umfangreiches kommunales Straßennetz, einschließlich Straßenbeleuchtung zu unterhalten, ein Kindergarten zu betreiben, eine Feuerwehr auszustatten, ein Bauhof vorzuhalten, sind landwirtschaftliche Wege instand zu setzen, Gräben zu unterhalten u. vieles mehr.

Wer mit offenen Augen durch unseren Ort geht, muss sicher zugeben, dass sich in den letzten 20 Jahren vieles in den gemeindlichen Einrichtungen zum Positiven verändert hat.

Oberster Grundsatz des Gemeinderates Dippach ist es, dies alles bei niedrigsten finanziellen Belastungen seiner Bürger zu leisten.

Die Gemeinde Dippach hält derzeit eine Urnengemeinschaftsanlage „Grüne Wiese“ (anonym) und Urnenreihengräber vor. Die Friedhofsatzung erlaubt, ein Urnenreihengrab mit einer

Steinplatte abzudecken, um somit den Pflegeaufwand zu minimieren.

Bei der Urnengemeinschaftsanlage wird es in nächster Zeit seitens der Gemeinde Dippach weitere Gestaltungsaktivitäten geben.

Durch das Anlegen eines zusätzlichen Grabfeldes für Urnenrasengräber müsste auch gleichzeitig der Wunsch zur Anlegung eines Grabfeldes für Erdbestattungsrasengräber geprüft werden.

Der Gemeinderat Dippach bittet seine Bürger um Verständnis, dass nicht alle Wünsche bei der Gestaltung des Friedhofes berücksichtigt werden können.

### Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, den 13.07.2012

### Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 27.07.2012

## Senioren

### Herzliche Glückwünsche

übermittelt der Bürgermeister  
im Namen der Gemeinde Dippach

08.07.	Herrn Manfred Rohnstock	zum 75. Geburtstag
27.07.	Herrn Jürgen Schneider	zum 70. Geburtstag



## Gemeinde Dankmarshausen

### Informationen

# Auf zum Sommerfest!



am Sonntag,  
den 22. Juli 2012



ab 15:00 Uhr  
in die Kleingartenanlage  
von Dankmarshausen

Dazu sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung  
ist bestens gesorgt.

Es lädt ein,  
die IGBCE Ortsgruppe Dankmarshausen.

## Senioren

### Herzliche Glückwünsche

übermittelt der Bürgermeister  
im Namen der Gemeinde Dankmarshausen

03.07.	Frau Elsa Pfeil	zum 91. Geburtstag
26.07.	Frau Inge Knies	zum 75. Geburtstag

